

Medienmitteilung

FH-Lohnstudie 2019: Löhne der Fachhochschul-Absolventen bleiben stabil

Zürich, 16. Mai 2019 – An der diesjährigen Lohnstudie von FH SCHWEIZ haben 10'500 Fachhochschul-Absolventinnen und -Absolventen Auskunft über ihren aktuellen Lohn gegeben – so viele wie noch nie. Die Resultate im Überblick.

Der Medianlohn der Fachhochschul-Absolventinnen und -Absolventen, die an der FH-Lohnstudie teilgenommen haben, liegt bei 101'000 Franken pro Jahr. Er bleibt somit, verglichen mit den Löhnen der letzten Jahre, stabil – Tendenz leicht steigend. Nach wie vor steigt der Lohn mit dem Alter. Die Ökonomen verdienen in fast allen Branchen mehr als Fachhochschul-Absolventinnen und -Absolventen anderer Fachbereiche. Den höchsten Einstiegslohn erhalten Absolventen in der Pharma- und Chemie-Branche. Auffallend sind die Branchenunterschiede (z. B. Median von 77'600 Franken/Jahr in Kunst, Kultur und Unterhaltung vs. 117'000 Franken/Jahr im Finanz- und Versicherungswesen, vgl. Grafik) und der Lohngap zwischen Frauen und Männern (z. B. im Finanz- und Versicherungswesen der Median von 96'000 Franken/Jahr vs. 121'700 Franken/Jahr).

Mehrheit der Studienteilnehmer in Kaderfunktion

60 Prozent der Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer sind in einer Kaderfunktion tätig. Sie verdienen jährlich zwischen 103'800 und 141'300 Franken. 82 Prozent der Fachhochschul-Absolventinnen und -Absolventen sind mit ihrer beruflichen Situation zufrieden. Rund 81 Prozent halten ihre Stelle für sicher. 81 Prozent denken, dass es ziemlich bis sehr wahrscheinlich ist, dass sie in den nächsten sechs Monaten eine neue Stelle finden könnten. 61 Prozent glauben, dass diese Stelle mindestens gleichwertig wäre. «Diese Resultate zeigen, dass die Arbeitsmarktfähigkeit als hoch eingeschätzt wird und sich Fachhochschul-Absolventinnen und -Absolventen gut für den Arbeitsmarkt gerüstet fühlen», so Toni Schmid, Geschäftsführer von FH SCHWEIZ. Unabhängig in welcher Position Fachhochschul-Absolventinnen und -Absolventen tätig sind, die Themen «ausgewogener Lebensstil» und «Umweltschutz» beschäftigen sie am meisten.

Weiterbildungen sind beliebt und lohnen sich

Dieses Jahr wurden erstmals detailliertere Fragen zur Weiterbildung in die FH-Lohnstudie integriert. Weiterbildungen sind bei Fachhochschul-Absolventinnen und -Absolventen nicht nur beliebt, sondern zahlen sich auch aus: Der jährliche Medianlohn nur jener Teilnehmenden, die zusätzlich ein CAS, DAS oder MAS/MBA/EMBA absolviert haben (oder auch mehrere), liegt bei 123'000 Franken. «Der deutliche Lohnzuwachs liegt natürlich daran, dass Weiterbildungen die Perspektiven und eine andere berufliche Position mit entsprechendem Salär ermöglichen», so Toni Schmid. So ist die häufigste Motivation für eine Weiterbildung, dass man beruflich einen Schritt weiterkommen wollte. Auch Martina Munz, Beirätin von FH SCHWEIZ und Nationalrätin bestätigt die Wichtigkeit der Weiterbildungen: «Weiterbildung ist der Schlüssel zur Arbeitsmarktfähigkeit».

Vielfältige Informationen einfach abrufbar

Weitere Resultate der FH-Lohnstudie sind auf www.fhlohn.ch abrufbar. Die Website bietet Zugang zu beliebig vielen Lohnreferenzen. Über eine Eingabemaske können die Lohnprofile nach Kriterien wie Alter, Abschlussart, Branche, Studienrichtung und weiteren Parametern verfeinert werden. «Dieses Angebot ist schweizweit einzigartig. Die Individualisierungsmöglichkeiten sind vielfältig und aufgrund der grossen Datenlage aussagekräftig. Zudem basieren die Resultate auf den jetzt aktuellen Löhnen», so Susanne Baldinger, Projektleiterin der FH-Lohnstudie.

Auszüge aus der FH-Lohnstudie 2019

Bruttolohn nach Position (insgesamt)

Median, in Fr.

Oberes Kader:	141'304
Mittleres Kader:	122'103
Sonstiges Kader:	103'750
Sach-/Fachbearbeitung:	88'000

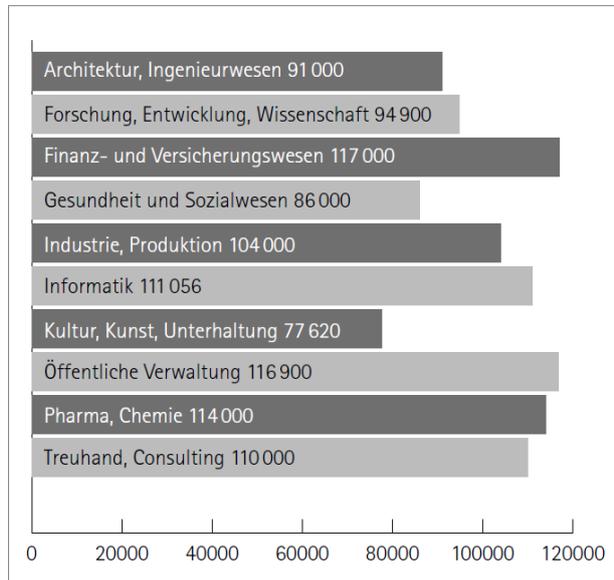
Bruttolohn nach Position (mit Weiterbildung)

Median, in Fr.

Oberes Kader:	150'000
Mittleres Kader:	132'000
Sonstiges Kader:	115'556
Sach-/Fachbearbeitung:	104'000

Bruttolohn nach Branche

Median, in Fr.



Bruttolohn nach Branche. Median, in Fr.

Über die FH-Lohnstudie

Die FH-Lohnstudie ist eine Dienstleistung von FH SCHWEIZ und wird alle zwei Jahre neu umgesetzt. Die FH-Lohnstudie beleuchtet die Lohn-, Arbeits- und Weiterbildungssituation von Absolventinnen und Absolventen einer Schweizer Fachhochschule. Sie wurde dieses Jahr von allen Schweizer Fachhochschulen und verschiedenen Unternehmen unterstützt. Erhoben werden die Daten von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Die Resultate können mit einem kostenpflichtigen Login (Privatpersonen 100 Franken) über www.fhlohn.ch abgerufen werden.

Weitere Informationen

Preise für das Login:

Normalpreis: 100 Franken

Studierende: 25 Franken

Unternehmen: 500 Franken

Medienschaffende erhalten auf Anfrage ein Gratis-Login: susanne.baldinger@fhschweiz.ch

Bilder: <https://www.dropbox.com/sh/zhlxwlfbr2frwyg/AACCY74Hbiz3IEvd7R5eX62Ba?dl=0>

Für detaillierte Auskünfte:

Susanne Baldinger, Projektleiterin FH-Lohnstudie

Tel: 043 244 74 50

E-Mail: susanne.baldinger@fhschweiz.ch

Über FH SCHWEIZ

FH SCHWEIZ ist der einzige nationale Dachverband von Absolvantinnen und Absolventen aller Fachbereiche von Fachhochschulen. 36 Organisationen sind bei FH SCHWEIZ angeschlossen. Gegenwärtig zählt der Dachverband über 48 000 Mitglieder. Kernaufgaben von FH SCHWEIZ bilden die Interessenvertretung der Absolvantinnen und Absolventen von Fachhochschulen sowie das Erbringen von Dienstleistungen. Die Geschäftsstellen von FH SCHWEIZ befinden sich in Zürich und in Courroux (JU). www.fhschweiz.ch